

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

4.4.1911 (No. 94)

Bezugspreis:

bleibt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einwöchentlich M. 1.80...

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 40 Pfg....

Fernrechnungsstelle: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 4. April 1911

108. Jahrgang

Nummer 94

Bekanntmachung.

Nr. 36 163 c. Straßensperre betreffend.

Infolge Umbaus des südlichen Gleises der elektrischen Straßenbahn in der Kaiserstraße...

Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion. Schabbe. Weigel.

Bekanntmachung.

Gerichtsaffessor Dr. Otto Schüler wird für die Zeit vom 3. bis einschließlich 30. April d. Js. zum Dienstverweser des Amtsgerichts Karlsruhe...

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Der Ministerialdirektor: Hübsch.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden die nachbeschriebenen zum Nachlaß der Karl Wilhelm Kiefer, Feldbüblers Ehefrau, Jakobine geb. König in Knielingen gehörigen Grundstücke am:

Freitag, den 7. April 1911, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Knielingen öffentlich versteigert:

Table with 2 columns: Gemarkung Knielingen: and Schätzung. Lists lots 1-7 with details like area and value.

Großh. Notariat III. Schütterer.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 5. April 1911, nachmittags punkt 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

5 neue Herrenuhren (Zylinder und Anker). 8 neue Damenuhren.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 3. April 1911.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Weißwaren-Versteigerung.

Dienstag, den 4. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

feine weiße Damenbinden, Damenhosen, Nachtsachen, Damast-, Bett- und Wäschebezüge, Kissenbezüge, Leintücher, Servietten, Handtücher, Sportbinden, Herren-Normalbinden und Unterjacken, Arbeitsbinden; ferner eine Partie Seidenstoffe für Blusen etc., Kopfkranze für Kommunikanten und Damenstrophüte.

Stebhaber ladet höflichst ein

J. Hirschmann sen., Auktionator. Telefon 2965.

Fahrrad-Versteigerung.

Mittwoch, den 5. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 schöne, komplette Schlafzimmers-Einrichtung, 2 Buffets, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 2 große Schränke, 1 Entree-Schrank, 1 Kommode, 1 ovaler Ausziehtisch mit Einlagen, Tische, 1 komplettes Bett, 2 Diwans, 1 große Bücherregale, 1 Kanapee, 1 Eisschrank, 2 Feuertische, 1 Hausapotheke, Spiegel, 1 farb. Vorhang mit Meßinghänge, 250 u. lang, Bodenpolier, Vorhänge, 1 Pferd mit Kupferharnisch, 1 B-Trompete, 1 Klavierlampe, Vorhänge, 1 Brillantring, 1 silbernes Schreibzeug und Jagartikelen, eine Partie gute Herren- und Frauenkleider und noch vieles.

Stebhaber ladet höflichst ein

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Die Privatspargesellschaft Durlach

gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht,

nimmt Spareinlagen bis zu 20000 Mk. auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

4%

Kasse: Hauptstraße 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstraße.

MODERNE SPRACHEN

PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt und Probestunde gratis.

BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132 TELEPHON 1666.

Protector Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Baden.

1. Grosse Kochkunst-, Wirte- und Hotelfach-Ausstellung

einschliesslich Artikel für Bäckerei, Konditorei und Fleischerei.

Veranstalter: Wirte-Innung (Freie Innung) zu Mannheim.

Vom 1. bis 10. April 1911, ab vorm. 1/2 10 Uhr bis abends 1/2 10 Uhr im Rosengarten zu Mannheim.

Hochinteressant — Lehrreich. — Kostproben vielfach gratis. Täglich Militär-Konzerte.

Eintritt am Elitetag Mittwoch, den 5. April 1 Mk.

An anderen Tagen 50 Pfg. — Kinder unter 12 Jahren 30 Pfg.

Dr. Johannes Müller

Dienstag, den 4. April, abends 8 1/4 Uhr, im Eintrachtsaal,

Letzter Vortrag.

Die Jüngerschaft Jesu in unseren Tagen.

Numerierte Plätze zu M. 1.—, die ersten 5 Reihen zu M. 1.50, unnumerierte zu M. —.50 sind in der Braunschen Hofbuchhandlung (A. Troschütz), Kaiserstrasse 58 und abends an der Kasse zu haben.

Deutscher Verein für Volkshygiene (Orsgruppe Karlsruhe).

Freitag, den 7. April d. J., abends 9 Uhr, im großen Rathausaal Vortrag des Herrn Kinderarzt Dr. Blattner, hier.

Thema: „Säuglingshygiene“.

Eintritt frei für jedermann. Damen sind freundlichst eingeladen.

Handwerkstammer Karlsruhe.

Der nächste Diskussionsabend für selbständige Handwerker findet am Freitag, den 7. April, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus zum „Goldenen Adler“, hinteres Lokal, Karl-Friedrichstraße 12, statt.

Thema: Reichsversicherungsordnung.

Referent: Rechtsanwalt Frey von hier.

Zu dieser wichtigen, alle Handwerker in gleicher Weise interessierenden Versammlung ersuchen wir sich recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

Aufruf zur Rettungsarbeit an Frauen und Mädchen!

Vortrag von P. Lic. Bohn-Berlin, Generalsekretär der deutschen Sittlichkeitsvereine, Donnerstag, 6. April, abends 8 Uhr, im evang. Vereinshaus Adlerstraße 23.

Alle Frauen und Jungfrauen von Karlsruhe und Umgebung sind freundlichst eingeladen.

Der Aufsichtsrat der evang. Stadtmiffion. Der Vorstand des evang. Fürsorgevereins.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E.V.

Die Bibliothek ist ab heute im neuen Vereinslokal

Zirkel 19 a, parterre,

wieder geöffnet.

Ausleihzeit Dienstag abends 8—1/2 10 Uhr.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde Karlsruhe.

Donnerstag, 6. April d. Js., abends 8 Uhr, findet im Saale III der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18 ein Familienabend statt, bei welchem Herr Stadtpfarrer Wittich aus Forzheim einen Vortrag mit Lichtbildern über Palästina halten wird. Unser Kirchenchor, unter Leitung des Herrn Hermann Ankerer, sowie einige Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Wir laden unsere Gemeindeglieder nebst Familien zu recht zahlreicher Beteiligung höflichst ein. Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet.

Der Kirchenvorstand.

Bad. Frauen-Verein Abt. IV.

Heute wird für die armen Kranken genäht.

Versteigerung.

Am Mittwoch, den 5. April, nachmittags 3 Uhr, werden im hiesiger Empfangshalle gegen Barzahlung versteigert:

245 neuen Buchmittel (Korxon), 5 Kartons Winter hierzu, 2815 kg.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 4. April 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Piano, 1 Buffet, 2 Schränke, 2 Sekretäre, 1 Sofa, 1 Kaffenschrant, 1 Diplomatenschreibstisch, 1 Herrenfahrrad, 1 Violine mit Kasten

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 5. April 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Piano, 6 Chiffonnières, 1 Schrant, 1 Vertiko, 3 Kommoden, 1 Waschkommode, 3 Sofas, 3 Diwans, 1 aufgerichtetes Bett, 2 Schreibstische, 1 Bücherstisch, 1 eisernes Gestell, 4 Tische, 4 Stühle, 1 Bauernstuhl, 1 Elektromotor, 1 Eisschrant, 1 Speisstühle, 1 Badezettel-Einrichtung, 1 Bodenpolier, 1 Bild und dergl. mehr.

Karlsruhe, den 1. April 1911.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Die drohende Gefährdung

bleibt aus oder verläuft harmlos, wenn bei Beginn der Verschleimung im alle rechtzeitig ein paar Wihert Tabletten genommen werden. Sie bringen die Heiserkeit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unentbehrliches Hausmittel, daß die jungen, die ihre überraschende Wirkung kennen, sie im Hause nie ausgeben lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Depots in Karlsruhe: Internation. Apotheke, Kaiserstr. 80. Adler-Apotheke, Schützenstr. 21. Hilba-Apotheke, Karlstraße 66. Hof-Apotheke, Kaiserstraße 201. Marien-Apotheke, Marienstr. 43. Hof-Drogerie, Herrenstraße 26. Jul. Dehn, Nacht, Jähringerstraße 55. Fideles-Drogerie, Karlstraße 74. Drog. v. A. Böck, Herrenstraße 35. A. Salzer-Drogerie, Kaiserstr. 140. Strauß-Drogerie, Mühlburg, Drogerie von Th. Balz, Kurdenstraße 17. Westend-Drogerie, Sofienstr. 128 und Drogerie v. B. Udermuna, Amalienstraße 19; in Durlach: Eirhorn- und Löwen-Apotheke und Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Parfettböden

werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schau-, Wohn-, Stubenfenstern und Glaswänden, Armaturen v. Häusern u. alle sonst. in das Fach einschlag. Arbeiten prompt u. billig ausgeführt durch das Reinigungs-Institut

J. Käfer, Jähringerstraße 26. Telefon 25.3.

Echter alter Malaga,

garantiert rein, direkter Bezug, 1/2 Fl. Mk. 1.—, 1/4 Fl. Mk. 1.80, 1/2 Ltr.-Fl. Mk. 2.30, offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

Echter franz. Cognac

in Flaschen und vom Fass von direktem Bezug.

Lipton-Thee Pfd. M. 2.—, 2.60, 3.20, 3.80, 4.75.

Ceylon-Thee „Bühner“, Pfd. M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—.

Thee Messmer Pfd. M. 2.60, 3.20, 3.90, 5.20, 6.40.

offene Thees Pfd. M. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—.

CARL ROTH Großherzog. Hoflieferant

Vorsicht! Wer einwandfrei aus erstklassigen Reinkulturen hergestellten Joghurt genießen will, verlange ausdrücklich Dr. Manglers Joghurt, hergestellt durch die Sterilisieranstalt von Dr. Sander, Vorholzstr. 48, Seelbach 632. Frei Haus.

Otto Schneckenburger

Adlerstr. 39, Tel. 2776

nächst dem Hauptbahnhof empfiehlt

in nur erster Qualität: Smyrna-Kranzbeigen per Pfund 30 Pfg.

Türkische Zwetschgen per Pfund 40 Pfg.

Murgt. Birnenschnitze per Pfund 40 Pfg.

Amerik. Dampfpfäfel per Pfund 70 Pfg.

Calif. Aprikosen per Pfund 80 Pfg.

Milch-Obst von diesen Früchten per Pfund 40 Pfg.

Verkauf nur gegen bar. Rabattmarken.

Stadt. Vierordtbad

Versch. Kurbäder

Halb-, Sitz-, Fass- und Wechselbäder.

Duschen, Wickel (Packungen) und Massagen.

Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.

Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.

Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 8—12 Uhr. 1904—

1911—

Rock- und Blusenhaus

Telephon 824 **FR. O. RUMPF** Telephon 824

Kronenstraße 17a, n. der Kaiserstraße.

Ich habe mein gesamtes Lager in selbstgefertigten

**Blusen und Kostümröcken sowie Unterröcken,
Damen-Wäsche, Gürteln, Strümpfen etc.**
wegen Umzugs einem

Räumungs-Verkauf

ausgesetzt und gewähre auf äusserst reduzierte Preise einen

Extra-Rabatt bis 30%

Beste Einkaufsgelegenheit! Nur Neuheiten! Unerreichte Auswahl!

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

welcher 16 Schreinermeister angehören.

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder
gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Total-Ausverkauf

Der Andrang des Publikums

bietet den besten Beweis dafür, dass Ihnen mein

Total-Ausverkauf

wirklich seltene Vorteile bietet.

Mein Lager in **Herren- und Knaben-Anzügen,
Hochzeits-Anzügen, Hosen etc.** ist durch
meinen Vorrat noch reichhaltigst sortiert.

Kommunikanten-Anzüge

von Mk. 7.50 an bis zu den feinsten.

B. Bodenheimer

50 Kaiserstrasse 50.

Karlsruhe

Total-Ausverkauf

Es gibt keine
bessere Schuhe als
Dr. Gentner's

Nigrin

Verbraucher erhalten
wertvolle Geschenke.
Alleiniger Fabrikant:
Carl Gentner
Göppingen.

Stühle

jeder Art werden gut u. billig ein-
geflochten. Reparaturen jeder Art
bei **F. Stolber, Stuhlschreiner,**
Bahnhofstrasse 14. 10592-

Central-Kino-Theater

Karl-Friedrichstrasse 26.

Nur 3 Tage! Programm Nur 3 Tage!

vom 4. bis inkl. 6. April 1911.

Verschöpfung gegen Richelieu.

Historisches Drama aus dem XVII. Jahrhundert.

Maxim der Kettensprenger. Hochinteressante

Naturaufnahme.

Auf Re en folgt Sonnenschein. Gelungene

Komödie.

Der Tod des Perserkönigs Cambyses. Hi-

storisches Drama aus dem Altertum.

Herr Leutnant heiratet. Humoristischer Schlager.

Des Zufalls Walten. Ergreifendes Drama aus dem

Leben.

Meiers Rache. Sehr humorvoll!

Japanerin bei Besuch. Koloriertes Naturbild.

Vorsicht! eine Wespe. Zum Totlachen.

Der verlorene Beutel. Humoristisch.

— Jeden Dienstag und Freitag neues Programm. —

Wir veranstalten für diese Woche einen grossen

Extra-Blusen-Verkauf

zu auffallend billigen Preisen.

- | | | |
|------------|---|---|
| Ein Posten | Türkische Blusen in Kimonoform, sehr flotte Neuheit | 2⁷⁵ |
| Ein Posten | Wollblusen, schwarz und weiss, kariert,
Kimonoform, mit einfarbiger, hübscher Garnierung | 3⁹⁰ |
| Ein Posten | Zephyrblusen, Kimonoform, mit Waschtüll-Passe | 3⁵⁰ |
| Ein Posten | Schwarze Wollblusen, Kimonoform,
in guten reinwollenen Stoffen und Tüllpasse | 4⁹⁰ 6⁹⁰ |
| Ein Posten | Schwarze Tüllblusen, sehr elegante Kimonoform,
aus reinseidenem Tüll und reinseidenem Futter | 14⁷⁵ |
| Ein Posten | Weisse Batistblusen, hervorragend billig, aparte
neue Formen | 1⁹⁰ 2⁵⁰ 3²⁵ 3⁹⁰ 4⁵⁰ |
| Ein Posten | Brüsseler Batistblusen mit reicher Handarbeits-
Passe und Aermel-Garnitur, hochelegante Neuheit | 7⁹⁰ |

Ein Posten **ausrangierter Seiden- u. Tüll-Blusen**
auffallend billig — extra auf Ständern offen ausgehängt.

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
5⁹⁰	7⁹⁰	9⁷⁵	12⁷⁵

Darunter elegante Modellsachen. Diese Blusen werden **nicht** in den
Schaufenstern ausgestellt.

- | | | | |
|--|------------------------|---|-----------------------|
| Ein Posten prima Kammgarn-Kostüme
schwarz u. marine, chice neue
Façon, reich mit Handver-
schönerung, auf Seidenfutter | 39⁷⁵ | Ein Posten Nadelstreifen-Kostümröcke
marineblau, mit grün gestreift,
reine Wolle, Saison-Neuheit . | 9⁷⁵ |
|--|------------------------|---|-----------------------|

Hirt & Sack Nachf.

20-50 %

Rabatt

auf sämtliche

Herren-, Knaben- und Damen-Garderobe

im

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Mercur, Karlsruhe,
Kaiserstr. 24.

Englische

Lawn-Tennis-Schläger

Bälle, Netze, Pressen etc.

in grosser Auswahl empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

Spielwaren, Korbwaren, Sport-Artikel

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Moderne Haarpflege

Auxolin-Trocken-Puder

mit Veilchengesuch,
vorzüglich zum **Entfetten** der
Kopfhaut, macht das Haar leicht
und benimmt ihm jeden vor-
kommenden unangenehm Geruch.
Preis einer Dose Mk. 1.25.

Vorrätig bei

Luise Wolf Wtw.,

Parfümerie.

Niederlage sämtlicher Parfümerien
und Toiletteseifen von

F. Wolf & Sohn

4 Karl-Friedrichstrasse 4,
Ecke Zirkel.

Gardinen-Verkauf!!

Wir haben diesem Artikel ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt und unser Lager sowohl in „abgepaßt“ wie in „Stückware“ sehr bedeutend vergrößert.

Gardinen engl. Tüll	per Paar Mk.	5. ⁰⁰ bis 48. ⁰⁰
Gardinen Erbstüll	per Paar Mk.	13. ⁵⁰ bis 90. ⁰⁰
Stores engl. Tüll	per Stück Mk.	7. ⁰⁰ bis 15. ⁰⁰
Stores Erbstüll	per Stück Mk.	7. ⁵⁰ bis 90. ⁰⁰
Halbstores Erbstüll etc.	per Stück Mk.	10. ⁰⁰ bis 62. ⁰⁰
Vitragen engl. Tüll	per Meter Mk.	0. ⁷⁰ bis 1. ⁰⁰
Vitragen Congreßstoff, crème und bunt	per Meter Mk.	0. ⁷⁰ bis 1. ³⁰

Congreßstoff-Vorhänge bunt	per Fenster mit Lamb. Mk.	13. ²⁵ bis 23. ⁵⁰
Leinen-Vorhänge bunt	per Fenster mit Lamb. Mk.	17. ⁵⁰ bis 26. ⁰⁰
Leinen-Vorhänge mit Kurbelstickerei	per Fenster mit Lamb. Mk.	10. ⁰⁰ bis 40. ⁰⁰
Musseline weiß und bunt, 120 cm breit	per Meter Mk.	1. ²⁵ bis 3. ⁰⁰
Madras weiß und bunt, 130 bis 150 cm breit	per Meter Mk.	2. ²⁵ bis 3. ⁵⁰
Cretannes und Leinen 80 und 130 cm breit	per Meter Mk.	1. ⁵⁵ bis 10. ⁰⁰
Biedermeierleinen 110 und 130 cm breit	per Meter Mk.	1. ⁸⁰ bis 2. ⁸⁰

Bettdecken in engl. Tüll, Erbstüll u. Leinen von Mk. 7.⁵⁰ bis 90.⁰⁰

Gülle z. Besspannen u. z. Selbstanfertigung per Meter Mk. 1.⁷⁰ bis 7.⁵⁰

Rouseauxstoffe und Marguisenleinen

Neuheit!

Combinations-Gardinen!

Neuheit!

aus Tüll- und Spitzenstoffen mit und ohne Einfügen in einfacher bis zur elegantesten Ausführung, bestehend aus 2 Flügeln und 1 Lambrequin, alles mit Volant garniert per Fenster Mk. 19.⁰⁰ bis Mk. 90.⁰⁰

zu jedem Dessin auch passende Halbstore lieferbar.

Diese Combinations-Gardinen sind von dekorativer, eleganter Wirkung und wirklich das Neueste, das man bisher in Gardinen brachte.

Dreyfuß & Siegel, Großherzogl. Hoflieferanten.

Garantiert frische Trinkeier
mit Kontrollstempel versehen, liefert im Auftrage der badischen Eierabgabengesellschaften zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen bei Abnahme von mindestens 60 Stück franko ins Haus oder per Post.
Neue Rundschicht kann nun angenommen werden.
Genossenschaftsverband Karlsruhe, Gittlingerstraße 59. Telefon 279.

LEOP. MEESS Ausführung jegl. Maurerarbeiten, Entwässerungen, Zementarbeiten, Dacharbeit, Hausreparaturen.
BAUGESCHÄFT
HIRSCHSTRASSE 32.
Hausverwaltung und Wohnungsherrichtung.

Gegr. 1883 **Möbelmagazin** Teleph. 114
vereint. Schreinermeister
eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
KARLSRUHE i. B.
— Amalienstrasse 31. —

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.
Speisezimmer, Herrenzimmer
Schlafzimmer, Salons, Küchen
Einzelmöbel
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.
Langjährige Garantie.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Adelheid Rolands Schicksal.

Roman von H. Bernhard.

(60) (Schluß des vorherigen.)

XXXI.

„Wirft sehen, Mädchen, mein Liebes — das nimmt und das nimmt kein gutes Ende!“ sagte Mine Altman ein trüben Dezembertages zu mir, als ich sie bei der Blättfrau antraf und mit ihr über Bellas häufige Besuche bei uns sprach.

„Sie sieht ja jetzt aus, daß einer sich kann an ihr vergrauen; ich hab' sie man neulich gesehen, wie sie aus 'm Wagen stieg. Und ausgeklettert, daß mir grün und gelb vor Augen wurde! Sag' mir bloß: was will sie von dir, wo sie dich doch nie hat leiden können — und du wirst alle Tag' hübscher und sie immer häßlicher?“

„Ich weiß nicht, Mine! Sie macht ja immer höhnische und spitze Redensarten, daß sie uns gewiß störe — und junge Eheleute müsse man eigentlich sich selbst überlassen, aber sie kommt immer wieder. Jetzt müssen wir unsere erste Gesellschaft geben — wir waren ja schon bei verschiedenen Leuten eingeladen! — und ich hoffe, sie würde nicht kommen, da sie immer davon spricht, wie elend sie sich fühlt — und man sieht es ihr ja auch an! Aber nein, sie hat angenommen und hält schon immer Toiletten mit mir! Du kommst doch an dem Tage und hilfst mir, liebe Mine?“

„Ja gewiß, Edelchen, wenn ich darf, wenn dein Herr Gemahl das erlaubt.“

„Der hat dabei nichts zu erlauben, das ist meine Sache! Also, was meinst du, ob wir Bachstrolche geben oder lieber Forellen au naturel mit Eisbutter?“

Mine und ich vertieften uns mit Eifer in das Menü — es ist für eine junge Frau immerhin eine wichtige Sache, ihre erste größere Gesellschaft zu geben. Es tat mir nur immer wieder leid, daß die Mädchen, die ich mir einzuladen hatte, mir allesamt gleichgültig waren. Einige von ihnen gefielen mir wohl ganz gut, aber innerlich nähergetreten war ich keinem einzigen.

Dies Fest, das in allen Ansehnlichkeiten übrigens wohl gelungen war, sollte der Tropfen sein, der den rainvollen Becher zum Ueberfließen brachte.

Ich trug eine sehr schöne Toilette, eines von meinen Ausstattungsleidern — weiße Libertyseide mit gestickten Rosenzweigen — dazu einen vollen Kranz von blühenden Rosen im Haar. Es war ein fleidamer Anzug, ich gefiel mir selbst darin und wurde von unsern Gästen, das muß ich der Wahrheit gemäß gestehen, enthusiastisch gefeiert. Er meinten aber bewunderte mich an diesem Abend mein eigener Gatte. Er wich kaum von meiner Seite, seine Blicke verfolgten mich, wo immer ich mich hinwenden mochte — ich hätte gewünscht, er möge sein Entzücken nicht so unverhohlen gezeigt haben, denn ich bemerkte recht gut, wie die Gäste sich gegenseitig mit Lächeln darauf aufmerksam machten — Steinbrecht sei ganz hingekommen über den Anblick seiner jungen Frau!

Bella sah geschwinkt, gemalt, gepudert, extravaganter frisiert und kostbar gekleidet fast unbedacht in einer Ecke. Zu diesem Kreise hatte sie ihr einstiges Publikum nicht zu suchen — die Gäste erwiesen ihr die notwendige Höflichkeit und kümmerten sich nicht weiter um sie. Mein Vater hatte sich an einen der aufgestellten Kartentische gesetzt, von Bellas „Troßbüden“ war kein einziger vorhanden. Die Damen sahen über sie hinweg, und so gefellte ich mich ein paarmal zu ihr, um sie vor gänglicher Isolierung zu bewahren. Gerade aber meine Bemühungen um sie schienen sie grenzenlos zu erbittern — ihr Gesicht verzerrte sich wie in sinnlosem Zorn, der Fächer zitterte in ihrer Hand, ihre Stimme schwante, und sie gab ganz verkehrte Antworten. Als ich mich zum zweitenmal neben sie setzte, zischte sie mir wütend zu: „Geh' fort! Ich weiß ja doch, warum du kommst! Absichtlich gesellst du dich zu mir, auf daß man Vergleiche anstellen kann zwischen dir und mir? Ich kenn' dich gut, und wenn du zehnmal deine heilige Anschuldsmiene aufsetzen tußt! Mir macht man so leicht nichts vor! Geh', und laß dich weiter bewundern, schöne Frau!“

Wie ersticht in Hohn drangen diese Worte an mein Ohr, und Bellas übermaltes, verzerrtes Gesicht bot einen beinahe grotesken Anblick! Gerade kam Steinbrecht quer durch den Saal, sein Blick suchte rechts und links und blieb plötzlich mit raschem Anfluchten an mir hängen — das hatte Bella gesehen. Ich hörte sie aufatmen, mühsam und tief, es klang wie ein schweres Stöhnen.

Unser Gäste unterhielten sich gut. Es gab ein wenig Musik, auch ein paar deklamatorische Vorträge. Auf allgemeinen Wunsch sprach ich

ein paar von den „Lebensgefängen“ meines Mannes, es war ein großer Aufstand um mich herum, ich hatte Mühe, all diese Komplimente auf ein erträgliches Maß zu beschränken. „Alexander Steinbrecht und seine Muse!“ Anders nannte man uns an diesem Abend nicht. Als ich mich nach dieser Rezitation nach Bella umsah, war sie, samt meinem Vater, verschwunden, ohne sich von mir oder von meinem Mann verabschiedet zu haben. Alexander nahm es gleichgültig hin. . . mir war nicht wohl dabei zumut!

Andern Tages war's — gegen zwölf Uhr. Ich hatte allerlei zu räumen, Silber fortzuschleusen und vergleichen; Zeit hatte ich vollauf dazu, da mein Gatte nie vor halb drei zu erscheinen pflegte. Um drei Uhr war unsere Speisestunde.

Trotzdem unser Fest so gut gelungen, die Stimmung der Gäste eine durchaus animierte, Speise und Trank tafelfrei gewesen war, fühlte ich mich doch bedrückt und unbehaglich. Da war irgend etwas, das auf mir lastete, wie das Vorzeichen eines nahenden Unheils. Ich suchte diese irribe Stimmung zu unterdrücken und mich meiner gestrigen Triumphe zu freuen. . . aber auch das versagte. Ich war ganz zerfahren — mir fehlte das Fundament einer glücklichen Ehe — volles, hingebendes Vertrauen und innige Liebe zu meinem Gatten. Ich fand für mein Verhältnis zu ihm alle möglichen anderen Bezeichnungen. . . nur die eine nicht, die eine Ehe heiligte!

Aus diesen Grübeleien wurde ich durch zwei Besuche, die fast zu gleicher Zeit kamen, aufgeschreckt — der eine war seltsamerweise Bella, die ein vergriffenes Spitzenstück zu holen vorgab — der andere eine ältere Dame, Frau eines Redakteurs, sehr gutmütig, sehr enthusiastisch, ein wenig den Schöngest martierend, aber immer die erste, wenn es galt, ein Talent zu feiern oder zu bejubeln. Für mich besah sie eine große Vorliebe, sie wurde nicht müde, mich anzustarren und mir eine herrliche Zukunft zu prophezeien. Mein Mann liebte sie nicht — er behauptete, sie mache mich mit ihren vielen Lobpreisungen eitel und verbrähe mir den Kopf mit ihren Weissagungen. Ich konnte dem nicht zustimmen, da ich Frau Döders Meinung kein so großes Gewicht beilegte. Aber ich schwieg, denn das hatte ich längst erkannt: Steinbrecht war es unangenehm, wenn ich von der Zukunft sprach, ihn hat, sein gegebenes Wort einzulösen, mir das Bühnenstudium zu ermöglichen. Ebenfalls, wie er ernstliche Anstalten traf, eine andere Stellung für sich zu suchen, ebensovienig war er gesonnen, mir meinen Herzenswunsch zu erfüllen. Was ich denn wollte? pflegte er erstaunt zu fragen. Er habe mir versprochen, mich aus den mir widrigen Ver-

BILDER UND RAHMEN

empfiehlt in großer Auswahl bei billigster Berechnung

E. BÜCHLE

Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik
KAISERSTR. 149.

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke.

Kaiserstrasse

Ein konservativer Mahnruf an die nationalliberalen Wähler!

„Die am Sonntag, den 2. April, im Saale des Hotel „Zur Post“ in Bruchsal in großer Zahl versammelten Vertrauensmänner und Mitglieder der konservativen Partei des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal sprechen ihre Freude und Genugtuung über das Zustandekommen der „rechtsstehenden verfassungstreuen Kandidatur“ des Herrn Kreisdirektors Freiherrn von Gemmingen in Straßburg für den Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal aus und erklären, mit allem Nachdruck für dieselbe tätig sein zu wollen. Die Versammelten richten einen ebenso warmen als herzlichen Appell an die nationalliberalen Männer des Wahlkreises, sich dessen bewusst zu sein, daß es bei der kommenden Reichstagswahl darauf ankommen muß, den Vertreter der Klassenkampf- und Umsturzpartei — den Sozialdemokraten — durch einen Mann zu ersetzen, der auf dem Boden der christlich-deutschen Kultur und der Monarchie steht.“

Diejenigen nationalliberalen Wähler, die sich von gesunden nationalen und monarchischen Gesichtspunkten aus bestimmen lassen, die „rechtsstehende verfassungstreue Kandidatur“ des Herrn Freiherrn von Gemmingen in vollem Umfange zu unterstützen, tun damit nichts anderes als das, was bei den letzten Landtags-Haupt- und Stichwahlen Tausende von Anhängern und Wählern der nationalliberalen Partei getan haben, als sie aufhörten, der selbstmörderischen Großblockpolitik zu folgen und den Kandidaten der konservativen Partei ihre Stimme gaben, derjenigen Partei, welche immer der Sammlung aller bürgerlichen Parteien zum Kampfe gegen die, den Klassenhaß verbreitende, den Terrorismus übende und alles Bestehende unterwühlende Sozialdemokratie und den Radikalismus das Wort geredet und dieses ihr Bestreben auch praktisch betätigt hat.

Die Vertrauensmänner und Mitglieder der konservativen Partei des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal richten aber auch einen Mahnruf an alle nationalliberalen Wähler des badischen Landes, sich der unleugbar hohen Verdienste und der glänzenden Vergangenheit ihrer Partei zu erinnern und dabei daran zu denken, daß die nationalliberale Partei dann immer am größten dastand, wenn sie nationale Erwägungen den liberalen Anschauungen voranstellte. Möge ein jeder die Frage sich vorlegen, wohin die Entwicklung der badischen Großblockpolitik, die dem Nationalliberalismus schon die schwersten äußeren und inneren Verluste gebracht hat, eigentlich noch führen und wo sie enden soll.

Die Vertrauensmänner und Mitglieder der konservativen Partei des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal sprechen die Hoffnung aus, daß sich alle gutgesinnten und ihrer Verantwortung sich bewußten Wähler des Bezirkes Karlsruhe-Bruchsal zusammenscharen werden, um so für die dringend erdrebenswerte Gesundung unserer badischen Parteiverhältnisse vorbildlich zu wirken, indem sie nach dem bewährten Grundsatz handeln:

„Das Vaterland über die Partei!“

Kaiserstrasse

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt grosse Auswahl **Kristall - Gegenstände.**
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, **Vasen, Krüge, Gläser, Schalen, Tassen etc.**

Farbfässer, zu Pflanzenkübeln geeignet, sind à Stück 50 Pfg. erhältlich: Ritterstrasse 1, 2, Stock.

hättnissen herauszunehmen, nur, das sei geschehen! Weber könne er sich jetzt eine brillante Stellung in Berlin aus der Erde stampfen, noch daran denken, mich fortzugeben, eine Trennung von mir sei ihm geradezu unmöglich! Auch sein Versprechen, meinen Geist auszubauen, meine Talente heranzubilden, war kläglich ins Wasser gefallen; ich merkte von ein em so wenig wie vom andern. Er war verliebt in mich und freute sich meines Besitzes — das war alles!!

Frau Döber hatte nichts vergessen, sie kam nur, um ihrem Entzücken über den gefrigen Abend, namentlich über mich, Luft zu machen. Bella beachtete sie kaum, sie fuhr wie ein Wirbelsturm über mich her, und ich muß ihre stark übertriebenen Aeußerungen niederbeschreiben, um das folgende begreiflich zu machen.

„Nein, nein, war das gestern interessant, war das gestern ein Erfolg! Ich habe kein Auge zutun können, so aufgeregt war ich! Aber es schabete nichts, nein! Immer sah ich Sie vor mir — hörte ich Sie sprechen! Wenn das nicht ein Talent ersten Ranges ist, das Ihre! Der Herr Gemahl will es nicht wahrhaben — natürlich, er ist ja über beide Ohren in Sie verliebt, das sieht doch ein jeder! Und da gönnt er Sie keinem andern — ob es nun ein sterblicher Mensch oder eine unsterbliche Kunst ist! Wie haben Sie aber auch ausgesehen gestern, Sie süßes Kind! Sie müssen mir schon gestatten, Sie so zu nennen, ich könnte ja Ihre Mutter sein! Dies süße zarte Gesichtchen, die wundervolle Gestalt, und der rosa Stranz auf dem nachschwarzen Haar — ein entzückender Anblick! Die verkörperte Poesie! Ich höre, Ihre Frau Mutter ist so schön gewesen, nun, die Tochter gibt ihr gewiß nichts nach! Es waren ja mehrere sehr hübsche Erscheinungen gestern hier — aber mit Ihnen konnte sich keine messen, keine einzige!“

Zu dem Still ging es noch eine Weile weiter, und dann umarmte mich Frau Döber und ging davon, mir in der Tür noch schelmisch mit dem Finger drohend: der Herr Gemahl möge mich ja gut hüten, es sei gefährlich, eine so schöne Frau zu haben. . . aber das sei wohl eine unnütze Warnung, denn man wisse es ja, er sei so verliebt und eifersüchtig wie ein Pacha!

Als ich mich, mit Bella allein, zu ihr zurückwandte, sah sie blaß und zitternd da, ihr feines Spitzentuch zu einem Strick drehend, beinahe ohne Stimme vor innerer Wut.

(Schluß folgt.)

Kusten - Heiserkeit - Verschleimung!



Tancre's Katarrh-Plätzchen
Preis 85 Pf.

Tancre's Katarrh-Plätzchen enthalten in den günstigsten Verhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und Soden von den Ärzten geschätzt und verordnet werden. Tancre's Katarrh-Plätzchen schmecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschachtel in Apotheken und Drogerien für 85 Pfg. erhältlich, sonst auch direkt durch das LABORATORIUM TANCRE, WIESBADEN. Gebrauchsanweisung, sowie wertvolle Anregungen liegen jeder Originalschachtel bei.

Karlsruhe: Grossh. Hof-Apotheke, Kaiserstrasse 201, Drogerie Wilhelm Baum, Drogerie Jul. Dehn Nachf., Inh. Karl Rott, Fidelitas-Drogerie Otto Fischer, Drogerie Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20. Drogerie Th. Walz, Kurvenstrasse. **Karlsruhe-Mühlburg:** Strass-Drogerie, Hardtstrasse 21.

Wilhelm Devin Hof-Uhrmacher

203 Kaiserstrasse 203.
Uhrketten, Armbänder, Kolliers, Trauringe, goldene Herren- u. Damen-Ringe, silb. Bestecke, schwer versilberte Bestecke.
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Kaffee

(gemahlen), gemischt mit Kaffeegewürz u. Surrogat, das 1/4 Pfund Mk. 1.00, empfiehlt
Emmericher Waaren-Expedition
Kaiserstrasse 152.

Rheumatismus, Körperschmerzen,

Gicht, Hüftweh (Ischias), Gliederreizen, Nervenschmerzen, Dehnenschmerz, Gelenksentzündung etc. sind oft unentbehrlich. Deshalb gebrauche **„Electricum“** (Nestlé), man sofort Reichel's **„Electricum“** (Nestlé), ein unerschöpfliches Naturprodukt, ein antiesalterprotes äusserlich anzuwendendes Hausmittel, kräftig durchdringend und von wohltuend schmerzstillender Wirkung. Fl. 60 Pf., R. 1.- und 2.-. Die Wirkung wird noch erhöht durch innerlichen Gebrauch von Reichel's Wacholder-Extrakt Fl. 75 Pf., R. 1.50 und 2.50. Niemals ausweichen! Man nehme nur die echten Originalfläschchen und achte scharf auf die Marke **„Medico“** und den Namen **Otto Reichel**, Berlin SO.
In **Karlsruhe** und Umgegend in den Drogerien und Apotheken erhältlich. — Engros-Lager in Karlsruhe bei: **L. Fiebig**, Adlerstrasse 24.

Musikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten.
Edison-Phonographen und Grammophone und Platten, Goldgusswalzen. Schweizer Spieluhren. Neuheit mit Glocken- und Zitherbegleitung.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Kaiserstr. 221. **Karlsruhe.** Telephon 1988.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.